

INHALT

EINLEITUNG	9
I. PUFFBACK UND PÜFFERKEN	15
»Fast war er ein wenig Musterknabe« – Das Elternhaus 17 – »Du weißt nicht, was aus so einem Jungen werden kann« – Die verkrüppelte Hand 23 – Aufbüäumen gegen den Vater – Schulzeit in Barmen 26	
II. LERNEN UND SUCHEN	37
»Das Schaffen nur hat Wert, nicht das Geschaffene« 37 – Vom Karneval bis zum Examen – große Aufgaben 43 – Tastend ins Leben 47	
III. ERFOLGE UND RÜCKSCHLÄGE	57
Bei Wilhelm von Oechelhäuser 58 – Ein erster Erfolg 60 – Durchbruch als Forscher – das Kalorimeter 65 – Ein rauer Krieger in der Krise 69 – Eine neue Hoffnung: der Gasbadeofen 76 – Zwei Welten 79 – Dessau – »honest, freundlich und sogar von leidlicher Bildung« 82 – Die <i>Spartaner</i> 84 – Heimliche Rendezvous beim Tennis – Therese 88 – »In hervorragender Weise geeignet« – Berufung nach Aachen 93	
IV. UNTERNEHMER UND PROFESSOR	97
»Die vornehmste Waffe der Frau ist die Lüge« 97 – Aachen 102 – Auf Reisen: Paris und Wien 110 – Besser, schneller, größer – der Aufstieg der <i>Jco</i> 113 – Burgherr 120 – Die Seele des Ganzen – Otto Mader 125 – Der Angriff der Professoren 126 – Erste Gehversuche mit der Flugmaschine 131 – Ein schwieriger Verhandlungspartner 141	

V. KRIEG NACH INNEN UND AUSSEN 145

Ein neues Kampfmittel am Himmel: das Flugzeug 149 – Gegen die Macht der Vorurteile 151 – Jeder an seinem Platz 157 – Herta an der Heimatfront 160 – Schnell, aber zu schwer: die *J1* 166 – Ringen um die Eigenständigkeit 169 – »Sie haben viel erreicht, aber tot machen Sie mich nicht« 177 – Ein Unfall, der keiner war 183 – Missmutige Gedanken über die Wirtschaft: the biggest, the largest in the world 190

VI. AUFBRUCH UND UNGEWINNSHEIT 193

Kriegsende und Revolution 193 – »Stirb und werde« 198 – Die »rote Bude« und die Wohnungsfrage 201 – Die Niederlage, ein Prüfstein für das deutsche Volk 207 – Existenznöte und ein Klotz am Bein 209 – »Wir wollen nicht für Schrott arbeiten« – Der Neustart 213 – Der Sprung in die Zukunft – *F13* 218 – Ein Mann der ersten Stunde wird für den Luftverkehr verantwortlich 222 – Groß, schön, mutig – der kühne Plan eines Fluges über den Atlantik 225 – Ungewisse Zeiten 229 – »Fast genial« – der Konstrukteur Otto Reuter 231 – Vom Ei und vom Huhn – Ein Streit um die Patente 235 – *Annelise* im Höhenrausch 237 – Die gescheiterte Moskau-Mission und das unrühmliche Ende der *Annelise* 241

VII. HOFFNUNGEN UND NEUE RÜCKSCHLÄGE 249

Weichenstellungen 249 – Die *F13* in Amerika: Zwischen Triumph und Enttäuschung 251 – Ein Missverständnis mit Folgen 254 – Erfolge und Katastrophen 256 – Sabotagegerüchte und Trennung 261 – Herta und das süße Gift der Liebe 270 – »Das Unglück, in wohlhabenden Verhältnissen aufzuwachsen« 273 – Der Rausch der Liebe 278 – Die Frauenfrage: Herrschen durch Unterordnung 285 – »Wenn es im Interesse der Sache liegt, trete ich sofort und gerne zurück« 291 – Kein Menschenkenner 295 – Unklare Lage 297 – Die schwere Zeit des Bauverbots 302 – Revolution am Himmel: der Luftverkehr 310 – »Er will Ingenieur werden; das ist sehr erwünscht« – Werner 314

VIII. LEBEN UND KAMPF 321

Der Aufstieg der *F 13* und die Begründung des Luftverkehrs 321 – Die Fliegerei macht Fortschritte 328 – »Luftgeltung« und »Weltstellung« – die Luftfahrt als nationale Verheißung 330 – Junkers allein gegen alle 336 – »Kampfmittel froherer Menschlichkeit« 338 – Junkers' Weltgeltung 344 – Sago auf Expansionskurs 353 – Zwei gescheiterte Expeditionen und ein Tod 360 – »Wie Sünder in der Hölle ...« 372 – Der fliegende Mensch: Junkers und die »Propaganda« 375 – Die heiratswillige Ruth 382

IX. WAGEMUT UND SCHEITERN. 389

Mut zum Risiko – Skepsis bei den anderen 389 – Rapallo – Eine Chance für Junkers 394 – Schleppender Anfang 397 – »Die erste Kriegsfabrik der Welt« 401 – Misstrauen, Beanstandungen 404 – Henry Ford und ein Ausflug in die USA 415 – »Aus wirtschaftlichen Gründen unmöglich« 424 – Junkers' Gegenspieler: Ernst Brandenburg 427 – Die Gründung der *Luft Hansa* 430 – Der Kampf gegen das Reich 435 – Ein Schiedsrichter auf Junkers' Seite 442 – »Nachweisbar schuldlos« 446 – Der »Junkers-Bluff« 450 – Locarno: Neujustierung der deutschen Außenpolitik 455 – Sieg über das Reich 460

X. TRIUMPH UND EINE NEUE VERSION 465

Auf Rekordjahr 465 – Die Möglichkeit, zu scheitern 469 – Der Transoceanflug: Drei Helden und ein Triumph der Technik 476 – Erfolg ohne Ertrag 486 – Zart, aber zäh 492 – Der *Junior* – der gescheiterte Traum vom Volksflugzeug 493 – Der »Krieg gegen das Elend«: Metallbau 496 – Das *Bauhaus* 505 – »Ohne Sie würden wir im Dreck verkommen« 509 – Geburtstag mit den *Meistersingern* 513 – Fords Generalangriff auf Junkers 518

XI. LINKS UND RECHTS	523
Drei Weggefährten bei Junkers 523 – Sagos Angriff auf die <i>Luft Hansa</i> 527 – Weltwirtschaftskrise und die braune Gefahr 532 – Erste Angriffe der Nazis 538 – »Er saugt sich fest wie Pech« 541 – Das Geschwader Sachsenberg stürzt ab 543 – Braun-rotes Zusammenspiel 549 – »Jetzt gilt es, die seelische Depression zu überwinden« 554 – »Der schwierigste Mann von ganz Europa« geht 560	
XII. LETZTER KAMPF UND ENDE	567
Absage an Hitlers Gegner 570 – Schöne Worte und dunkle Wolken 574 – Hugo Junkers und die »Volksgemeinschaft« 579 – Die neuen Herren schlagen erstmals zu 583 – »Freiheit, Selbstständigkeit, Unabhängigkeit« 586 – Hoffen auf den Führer 588 – Schmierenkomödie, erster Akt 590 – Schmierenkomödie, zweiter Akt 597 – Schmierenkomödie, dritter Akt 616 – Dem Tod entronnen 625 – Fehlende »Arier«-Nachweise 627 – »Man muss zähe sein und durchhalten« 632 – Ein künstlerischer Ausdruck für die neue Bewegung 636 – Das Ende 640 – »Ich habe mich innerlich durch eine höhere Stimme berufen gefühlt« 644	
ANMERKUNGEN	647
QUELLEN UND LITERATUR	683
PERSONENREGISTER	691